

Vaterunser

Vater unser im Himmel. Geheiligt werde dein Name.

Dein Reich komme.

Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden.

Unser tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.

Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem
Bösen. Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in
Ewigkeit. Amen.

Segen

Gott segne uns und behüte uns, Gott lasse sein Angesicht leuchten
über uns und sei uns gnädig. Gott erhebe sein Angesicht auf uns und
schenke uns Frieden

Amen.

Stille

Bleiben Sie gesegnet und behütet!

Ihre Dietrich-Bonhoeffer-Kirchengemeinde
und Kirchengemeinde Groß-Buchholz



Fürchtet euch nicht!

– ein Gottesdienst zu Hause und mit allen –
durch den Geist verbunden

Bitte beachten Sie: diese Andacht muss nicht perfekt sein!

Sie dürfen stocken und stottern, Sie dürfen suchen und blättern.

Sie sind niemandem etwas schuldig.

Im Gegenteil:

Sie sind hier, um vor Gott mit einer Andacht beschenkt zu werden!

Was Sie brauchen:

Eine Kerze

Ein Evangelisches Gesangbuch

Zeit für Gott und sich

Dieses Faltblatt

Kerze anzünden ~ Stille

Gebet

Gott, ich bin hier allein
und doch sind wir alle durch deinen Geist miteinander verbunden.
Und so feiere ich in deinem Namen Gottesdienst. Im Namen des
Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Aus Psalm 22 (auch im Evangelischen Gesangbuch Nr. 709)

Gott, wo bist du?
Ich fühle mich wie von dir verlassen.
Tagsüber rufe ich nach dir aber ich bekomme keine Antwort.
Nachts bete ich zu dir, aber ich komme nicht zur Ruhe.
Ich weiß von anderen, dass sie dich riefen und du sie gehört hast.
Ich weiß: Sie haben zu dir gebetet und du hast ihnen geholfen.
Darum höre ich nicht auf zu dir zu beten,
ich höre nicht auf, auf dich zu hoffen.
Sei mir nahe, Gott, und stehe mir bei.

(übersetzt von Werner Millstein)

Impuls

Karfreitag. Heute ist alles anders. Jesus ist tot. Geschunden, gefoltert,
gequält. *Gott, wo bist du?*

Löschen Sie die Kerze, die vor Ihnen steht.

Schauen Sie in aller Ruhe dem Qualm des erloschenen Feuers nach
und nehmen Sie sich einen Moment Zeit für Ihre Ängste, Ihre Sorgen,
das, was Sie jetzt und heute belastet.

Stille

Gott, wo bist du? Manchmal, da fühlen wir uns von Gott weder
gesehen noch gehört. Unfair ist es, ungerecht, nicht nachvollziehbar.
Ich höre nicht auf, auf dich zu hoffen. Wirklich? Bei all' dem, was uns
das Leben an Grausamkeiten bietet?
Ich höre nicht auf, auf dich zu hoffen. Ja, wirklich. Gerade im
Schweren macht es mir Mut, dass ich mich an Gott wenden kann. Ich
bin nicht allein. Das ist meine Hoffnung. Auch wenn es nicht leicht ist.
Gerade heute an Karfreitag. Amen.

Gesang (singen oder summen Sie

z.B. Lied Nr. 97 „Holz auf Jesu Schulter“)

oder

Gebet (Evangelisches Gesangbuch Nr. 814-932,

z.B. Nr. 922, oder sprechen Sie frei, was Ihnen auf der Seele liegt)